

Hochwasserschutz in Gefahr: Deiche müssen dringend erneuert werden!

Landkreise und Deichverbände warnen vor Baustillstand beim Hochwasserschutz in Niedersachsen. Dringende Maßnahmen gefordert!

Lüneburg, Deutschland - In einer dramatischen Wende hat sich die Situation an den Flüssen in Niedersachsen zugespitzt! Die einst friedlich plätschernden Gewässer drohen zu reißenden Strömen zu werden, die Menschen und Tiere in Gefahr bringen. Die Landkreise Harburg und Lüneburg, die im vergangenen Jahr von verheerenden Überschwemmungen verschont blieben, schlagen jetzt Alarm. Anlässlich der Herbstschauen des Artlenburger Deichverbandes und des Harburger Deichverbandes wird deutlich: Der Hochwasserschutz muss dringend verbessert werden!

Die Landräte Rainer Rempe und Jens Böther fordern mit Nachdruck, dass das Land Niedersachsen endlich die nötigen Maßnahmen ergreift. „Umweltminister Christian Meyer muss die erforderlichen personellen und finanziellen Prioritäten für den Hochwasserschutz setzen“, betonen sie eindringlich. Die Deichbaumaßnahmen sind überfällig, und die aktuellen Schutzdeiche können den Herausforderungen des Klimawandels nicht mehr standhalten. „Wir haben akute Defizite im Bereich des Hochwasserschutzes“, warnen die Verwaltungschefs. Die jüngsten Deichschauen haben gezeigt, dass die Deiche nicht mehr den heutigen Standards entsprechen und dringend ertüchtigt werden müssen.

Dringender Handlungsbedarf!

Die Analyse des Niedersächsischen Landesbetriebs für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) aus dem Jahr 2020 hat die alarmierende Situation klar aufgezeigt: Die Elbdeiche müssen um bis zu 1,30 Meter erhöht werden! Der Hauptdeich von der Landesgrenze Hamburg bis in den Landkreis Lüneburg soll auf 9,50 Meter aufgestockt werden. Besonders kritisch ist die Lage bei den rückwärtigen Schutzdeichen an den Elbe-Nebenflüssen, die oft seit 19 Jahren nicht mehr instand gehalten wurden.

Obwohl das Land für die Jahre 2023 bis 2027 100 Millionen Euro für den Hochwasserschutz bereitgestellt hat, reicht dies bei weitem nicht aus. Der Investitionsstau in den Landkreisen Harburg und Lüneburg beläuft sich auf rund 200 Millionen Euro! Die Landkreise und Deichverbände fordern daher eine massive Aufstockung der personellen Ressourcen und eine Beschleunigung der Genehmigungsverfahren. Die Zeit drängt, und die Sicherheit der Bürger steht auf dem Spiel!

Details	
Ort	Lüneburg, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)